



Stadtblatt

KONZERTGEMEINDE SAISON 2016/2017

Konzert mit Saxophon und Klavier im Ratssaal

Das junge Duo Pfeuffer-Banciu ist zu Gast beim vierten Konzert der Konzertgemeinde Crailsheim am Sonntag, 5. März um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Das Duo entstand aus der Zusammenarbeit zwischen dem Saxophonisten Johannes Pfeuffer und dem Pianisten Andrei Banciu, die als Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs 2015 in die 60. Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler“ aufgenommen wurden.

Johannes Pfeuffer ist regelmäßig als Solist aktiv und spielte bereits mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt, der Jungen Philharmonie Würzburg und dem berühmten Orquesta Sinfónica Simón Bolívar de Venezuela.

Der Pianist Andrei Banciu konzertiert seit 2000 mit Orchestern in Rumänien, gab Solokonzerte in Deutschland, z. B. beim Kissinger Sommer und bei den Europäischen Wochen Passau, in den Niederlanden, Polen, Ungarn und in den USA sowie Kammermusikkonzerte mit dem Jacques-Thibaud-Streichtrio. Seit 2010 ist er der Pianist des von ihm mitbegründeten Jacques-Thibaud-Ensembles.

In Crailsheim konzertiert das Duo mit dem Programm „Hot Sonate“. Sie beginnen mit einer Bearbeitung der Rhapsodie von Claude Debussy, einem Auftragswerk der Amerikanerin Elise Hall, um das Saxophon bekannter zu machen. Dann folgt „Hot Sonate“ von Erwin Schulhoff, einer Sonate mit Jazzelementen. Sehr beliebt bei den Musikern sind die Solo-Tango-Etüden von Astor Piazzola, dem Begründer des Tango Nuevo. Die Version



Das Duo Pfeuffer-Banciu ist am Sonntag, 5. März im Ratssaal zu Gast.

Foto: Simona Bednarek

mit Klavierbegleitung ist eine Bearbeitung vom Komponisten selbst. Die beiden jungen Musiker beschließen das Programm mit der Sonate Es-Dur von Johannes Brahms.

Info:

Karten zu 18 Euro (7 Euro) oder 15 Euro (5 Euro) sind im Bürgerbüro, Telefon 403-0 zu den üblichen Bürozeiten erhältlich - und natürlich auch an der Abendkasse.

JUGENDBÜRO CRAILSHEIM

Faschingsaction für Kids



Am Rosenmontag, 27. Februar ist im Jugendbüro auf dem Volksfestplatz Fasching angesagt. Von 15.00 bis 18.00 Uhr werden von den Kindern ab sechs Jahren alle Räume des Jugendbüros und die Karlsberghalle für witzige Faschingsspiele in Beschlag genommen.

Voraussetzung für den Einlass ab 14.30 Uhr zum Faschingsspektakel ist eine Verkleidung und die Verabschiedung von den Eltern, denn es heißt an diesem Tag „erwachsenenfreie Zone“ im Jugendbüro.

Die schönsten und originellsten Kostüme werden zum Abschluss prämiert. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein und die Kinder können sich für wenig Taschengeld leckere Dinge zum Essen und Trinken kaufen. pm

Info:

Der Eintritt kostet 2 Euro.

FIRMEN KÖNNEN SICH AB SOFORT BEWERBEN

Am Volksfestumzug 2017 teilnehmen

Beim diesjährigen Volksfestumzug am 16. und 17. September können sich Firmen und Unternehmen wieder kostenlos präsentieren. Das Motto des Umzuges lautet „Crailsheimer Gewerbe zeigt uns die Zukunft“.

Unternehmen sollten das Motto auf humorvolle, kreative und lebendige Art und Weise umsetzen und können so auf sich und ihre Produkte oder Dienstleistungen hinweisen. Wichtig: Das Motto muss in jedem Festzugsbild deutlich erkennbar sein! Da die Plätze in der Festzugsfolge begrenzt sind, ist eine schnelle Entscheidung zur Teilnahme sinnvoll. Über die Teilnahme entscheiden der Eingang der Bewerbung und das Festzugsgremium. Bewerbungsschluss ist der 24. März 2017. Für detaillierte Informationen steht das Sachgebiet Kultur unter Tel. 403-1289 zur Verfügung.

Info: Den Bewerbungsbogen finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.crailsheim.de



Den diesjährigen Volksfestumzug gestaltet das Gewerbe.

Archivfoto: Butz

Schweinemarktplatz:

Die alten Bäumchen in den Pflanzkübeln auf dem Schweinemarktplatz waren abgestorben. Nach einem Substrataustausch sollen nun die Hainbuchen durch Zieräpfelbäumchen ersetzt werden. Die Zieräpfel sind nicht nur kübelgeeignet, sie vertragen auch das Innenstadtklima besser als ihre Vorgänger.

mbu/Foto: Butz



INFO DER STADTWERKE

Zählerablesung 2017 startet

Im Zeitraum vom 10. bis 25. Februar wird von den Stadtwerken Crailsheim im Einzugsgebiet Roßfeld, Sauerbrunnen, Fliegerhorst, Hirtenwiesen, Hofwiesen, Türkei, westliche Innenstadt und Gewerbegebiet Hardt die Zählerablesung für die Jahresverbrauchsabrechnung durchgeführt. Zu diesem Zweck sind Ableser im Auftrag der Stadtwerke unterwegs.

Die Mitarbeiter können sich mit einem gültigen Betriebsausweis samt Lichtbild legitimieren. „Lassen Sie sich von den Ablesern den Mitarbeiterausweis der Stadtwerke zeigen und gestatten Sie dann bitte den Zutritt zu den jeweiligen Zählern“, raten die Stadtwerke. Die Ableser sind werktags zwischen 8.00 und 19.00

Uhr bzw. am Samstagvormittag unterwegs, um die Zählerdaten zu erfassen. Keiner der Mitarbeiter ist berechtigt, Zahlungen entgegenzunehmen. Kann die Ablesung der Zählerdaten im genannten Zeitraum bei einigen Kunden nicht durchgeführt werden, so sollten diese die Zählerstände selbst an die Stadtwerke übermitteln. Dies ist bis zum 24. Februar möglich. Die Daten können auch bequem online übermittelt werden: im Bereich „Kundencenter“, und hier im Menüpunkt „Online-Service“. Haben die Stadtwerke bis zum genannten Termin keinen Zählerstand erhalten, wird der Verbrauch mittels Hochrechnung geschätzt. Weitere Infos: Telefon 305-0; info@stw-crailsheim.de.

STADTBLATT:

Autoren und Kürzel

In der Stadtblattredaktion arbeiten folgende Autorinnen und Autoren mit: Kai Hinderberger (kh), Susanne Kröper-Vogt (skv), Folker Förtsch (ff), Bianca-Pia Duda (bpd) und Michaela Butz (mbu).

Städtischer Kostümfundus

Wir weisen darauf hin, dass beim städtischen Kostümfundus für Faschingszwecke keine Kostüme ausgeliehen werden können. Wir bitten um Verständnis.

150 Jahre Eisenbahn in Crailsheim:

Mit zahlreichen Veranstaltungen wird 2017 dieses Jubiläum gebührend in unserer ehemaligen Eisenbahnerstadt begangen. Wer keine der Führungen, Vorträge und Ausstellungen verpassen möchte, kann sich im Bürgerbüro kostenlos den neu aufgelegten Flyer „150 Jahre Eisenbahn in Crailsheim“ abholen. Im Flyer sind sämtliche Veranstaltungen aufgeführt. mbu/Foto: Butz



STARK.
Wirtschaftsstark.

Stadt Crailsheim
Marktplatz 1-2 Tel. 07951 403-1175
74564 Crailsheim www.crailsheim.de

Crailsheim. Alles, was Wirtschaft braucht.

AUS DEM GEMEINDERAT

VERABSCHIEDUNG DES DOPPELHAUSHALTES 2017/18

Rund 15,6 Mio. Euro für Wohnbaugebietsentwicklung eingeplant

Die SPD hatte beantragt, dass die Verwaltung vor der Verabschiedung des Haushaltes eine realistische Planung für die Entwicklung von Wohnbauflächen vorlegt. Dem kam die Verwaltung mit einer entsprechenden Bekanntgabe nach. Letztendlich sind Planmittel in Höhe von 15,6 Mio. Euro in den Doppelhaushalt für die Wohnbauentwicklung eingestellt.

Grundlage für die Umsetzung der Wohnbauflächen ist das aktuelle Wohnbauentwicklungskonzept, das zuletzt im März 2015 vom Gemeinderat bestätigt wurde. Schwierige Grunderwerbsverhandlungen haben dazu geführt, dass sich die Entwicklung einiger Baugebiete zeitlich verzögert hat, so die Verwaltung in der Sitzungsvorlage. Eine bauliche Umsetzung der Wohnbauflächen, wie sie im Haushaltsplan 2017/18 angedacht ist, bildet jedoch den Rahmen des Arbeitsplans. Die entstehenden Ausgaben für Grunderwerb, Planung und Erschließung sollen durch Verkaufserlöse refinanziert werden. Die Ausgaben hierfür verhalten sich daher „haushaltsneutral“, beruhigte die Verwaltung die SPD-Fraktion.

Zusammengefasst stellt sich die Realisierung der Wohnbaugebiete aktuell wie in der nebenstehenden Tabelle dar. Die Angaben über Zeitpunkt und Erschließung können sich je nach Projektverlauf ändern. mbu

Entwicklung Wohnbaugebiete				
Gebietsname	Grunderwerb	Planung	Erschließung	Vermarktung
Horaffen-südl. Erw. 1 und 2	2016-2017	2017	2018	2019 ff.
Eichenbaum, Tiefenbach	bis 2017	2017	2018	2018/2019
Jagsheim, nördl. Abergstr.	bis 2017	2017	2018	2018 ff.
Kernstadt	2016	2018/2019	2020/2021	2022 ff.
Onolzheim, Aspenstr.	2016	2016/2017	2017	2017/2018
Hummelsberg, Roßfeld	2017	2017	2018	2019
Sauerbrunnen Südwest	2016	2016/2017	2017	2018
Mittelpfadäcker, Triensbach	(aus Vorjahren)	2016	2017	2017/2018
Westgartshausen,				
westliche Erweiterung	2016	2017	2018	2018/2019
Heckenbühl, Roßfeld	2017	2017	2018	2019
Südlich Wasserturm, Altenmünster	2017	2018	2019	2020/21

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadt Crailsheim:
 Michaela Butz, Pressesprecherin, Stadt Crailsheim, Marktplatz 1+2, 74564 Crailsheim, Telefon 0 79 51/4 03-12 91, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90, Internet: www.krieger-verlag.de
 E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Crailsheimer Stadtblatt erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Die Redaktion des Crailsheimer Stadtblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

AUS DEM GEMEINDERAT

ZUSTIMMUNG ZUM STÄDTEBAULICHEN ENTWURF

Zwei neue Baugebiete für Roßfeld gehen in Planung

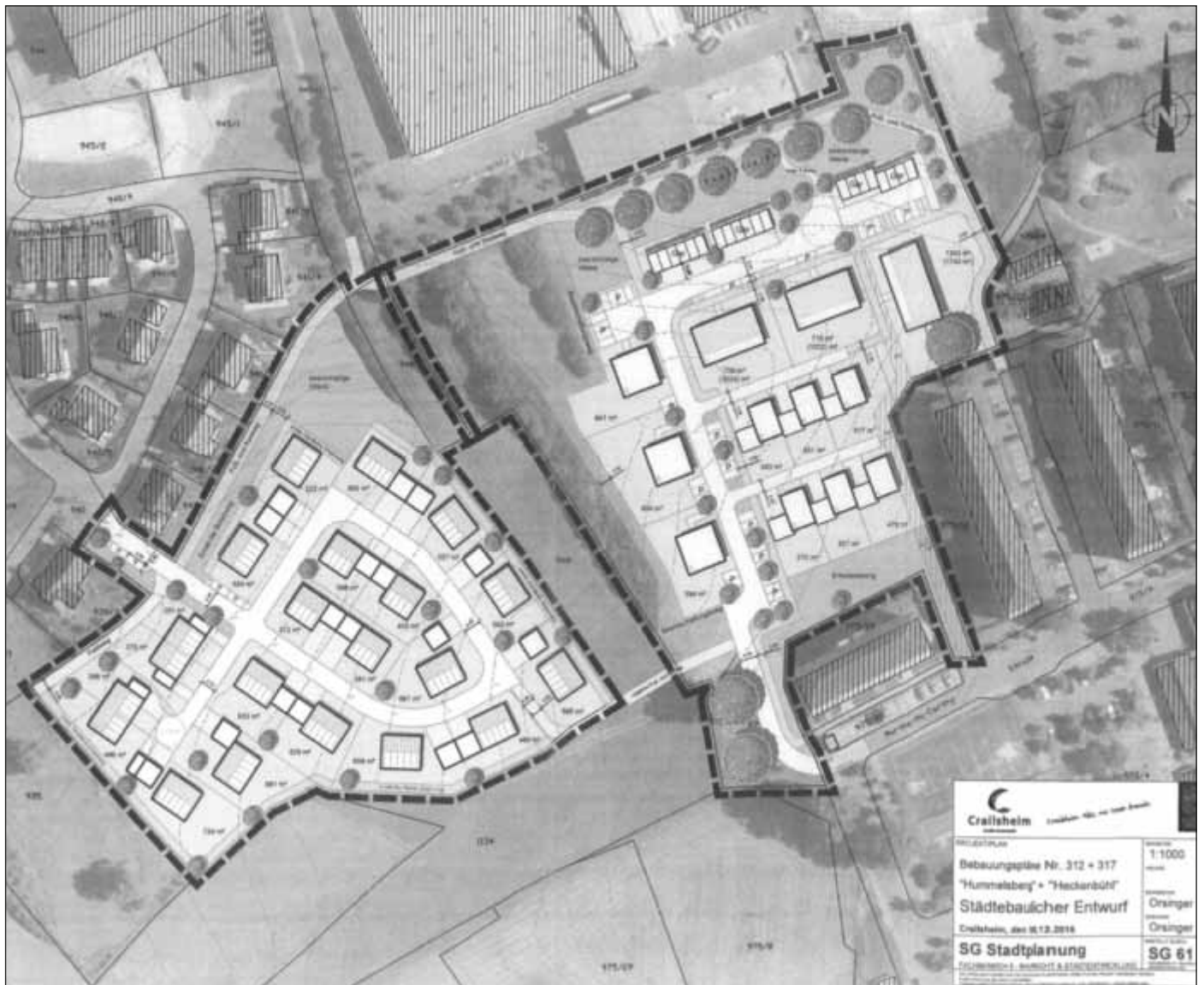
Der Gemeinderat stimmte dem städtebaulichen Entwurf für die Roßfelder Baugebiete „Hummelsberg“ und „Heckenbühl“ zu. Voraussichtlich Anfang April kann damit die Bauleitplanung beginnen.

Für Roßfeld ist eine Baugebietsentwicklung mit einer Größe von 3,2 Hektar vorgesehen. Die Grunderwerbsverhandlungen konnten jetzt für das Baugebiet „Hummelsberg“ und das danebenliegende Baugebiet „Heckenbühl“ abgeschlossen werden, sodass die Planung nun vorangetrieben werden kann.

Im Oktober 2014 wurde vom Ortschaftsrat Roßfeld geäußert, beide Flächen zusammen mit einem Verbindungsweg als Gesamtfläche zu betrachten. Im Gebiet „Heckenbühl“ sollen zudem aufgrund der Bestandsbebauung Mehrfamilienwohnhäuser vorgesehen werden. Die Wünsche des Ortschaftsrats wurden entsprechend in den Planungen berücksichtigt. Im Baugebiet „Heckenbühl“ sind daher überwiegend Geschosswohnungsbauten vorgesehen, während im Baugebiet „Hummelsberg“ ausschließlich Einzel- oder Doppelhausbauten angedacht sind. Die beiden Baugebiete

sollen durch mindestens einen Fuß- und Radweg miteinander verbunden werden.

Ein zentraler Bestandteil der Baugebiete ist der Erhalt der bestehenden Heckenstrukturen, die als eingetragene Naturdenkmäler einen sehr hohen Schutzstatus aufweisen. Dadurch soll der Eingriff in das Natur- und Landschaftsbild minimiert werden und die Hecken als prägendes Element beider Baugebiete belassen werden. Aufgrund der ökologischen Wertigkeit der Plangebiete ist dennoch von einem sehr hohen Ausgleichsbedarf auszugehen. *Fortsetzung auf Seite 5*



So sieht der städtebauliche Entwurf für die Roßfelder Baugebiete „Hummelsberg“ und „Heckenbühl“ aus.

AUS DEM GEMEINDERAT

■ Städtebauliches Konzept „Hummelsberg“ (ca. 1,5 Hektar)

Das Baugebiet wird von Nordwesten an der Straße „Zu den Hirtenwiesen“ anknüpfend erschlossen. Die Form der Erschließung greift dabei die bestehende Erschließung im angrenzenden Baugebiet „Hofwiesen“ auf und setzt diese fort (Ringerschließung mit einem Stich).

Auch die Bebauung setzt den Gebietscharakter, der überwiegend von Einzelgebäuden dominiert wird, fort. Die

Grundstücksgrößen bewegen sich zwischen 370 m² und 720 m².

Entlang der nördlichen Abgrenzung verläuft ein bestehender Fuß- und Radweg, der an das Baugebiet „Heckenbühl“ angeschlossen werden soll. Im Süden des Plangebiets ist ein weiterer Fuß- und Radweg vorgesehen, dessen Umsetzung allerdings von weiteren Grunderwerbsverhandlungen abhängt. Die Böschung entlang des bestehen-

den Fuß- und Radwegs inklusive eines ca. 5 Meter breiten Grünstreifens soll erhalten bleiben, da dort u. a. Wildbienen vorkommen nachgewiesen wurden. Die nördlich vorgesehene zweischürige Wiese stellt einerseits den notwendigen Abstand zwischen Wohnbebauung und Gewerbegebiet sicher und soll andererseits als Ausgleich für die Überplanung der Fläche herangezogen werden.

Städtebauliche Kennzahlen BG Hummelsberg				
Flächenberechnung			Zahl der Wohneinheiten	
Nettobauland	10.600 m ²	70 %	Einzelhäuser	17 à 2 WE
Erschließung und Wege	2.500 m ²	16 %	Doppelhäuser	4 WE
Öffentliche Grünfläche	2.100 m ²	14 %	Gesamt	38 WE
Gesamt	15.200 m ²	100 %	Einwohner (x 2,1)	79 EW

■ Städtebauliches Konzept „Heckenbühl“ (ca. 2 Hektar)

Das geplante Baugebiet soll von Süden kommend erschlossen werden und an der Martha-Mc Carthy-Straße anknüpfen. Die Bestandsbebauung ist von 4-geschossigen Wohnungsbauten in Zeilenreihung geprägt, die früher Bestandteil der „housing area“ der damaligen US-amerikanischen Kaserne waren.

Die Bebauungsstruktur orientiert sich in seiner Symmetrie an der Bestandsbebauung. Das östliche Gebäude nimmt durch die Gebäudestellung die bestehende Raumkante auf und setzt diese fort. Ausgehend von diesem Gebäude und dem Bestandsgebäude Martha-Mc Carthy-Str. 26 – 30 gliedern sich die übrigen Gebäude nach Westen hin entlang des Hangs. Dabei öffnet sich die Bebauung in westlicher Richtung zu den He-

ckenstrukturen und bildet mit den Punkthäusern ihren Abschluss. Nach Norden bildet die Neubebauung durch die querstehenden Mehrfamilienhäuser einen Rahmen für die Bebauung und grenzt das Gebiet auch optisch von dem angrenzenden Gewerbegebiet ab.

Im Rahmen des Entwurfs wurde darauf geachtet die Neubebauung möglichst behutsam in den Bestand einzufügen. Zu den Bestandsgebäuden Martha-Mc Carthy-Straße 26 – 30 sowie 30 – 32 wurde daher zwischen den Gebäudekörpern ausreichend Platz vorgesehen. Außerdem schließt an den Bestandsgebäuden mit der Kettenhausbebauung eine eher lockere und von der Höhenentwicklung deutlich niedrigere Bebauung an.

Nördlich des Plangebiets grenzt ein ausgewiesenes Gewerbegebiet an. Aufgrund der dortigen Immissionen und des im Planungsrecht verankerten Trennungsgebotes muss die Wohnbebauung einen gewissen Abstand zu dem Gewerbe aufweisen. Zwischen dem Gewerbegebiet und der Neubebauung sind daher die Garagen, die Erschließungsstraße und eine Grünfläche angeordnet, die für Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen ist. Die Umsetzbarkeit des vorgestellten Entwurfs wurde bereits in einer durchgeführten Lärmabschätzung nachgewiesen. Für die nördlichen drei Gebäude sind leichte Überschreitungen der Immissionsrichtwerte zu erwarten. Daher werden für die nördlichen Gebäude Lärmschutzmaßnahmen notwendig. mbu

Städtebauliche Kennzahlen BG Heckenbühl				
Flächenberechnung			Zahl der Wohneinheiten	
Nettobauland	8.500 m ²	41 %	Kettenhäuser	6 WE
Erschließung und Wege	4.000 m ²	20 %	Mehrfamilienhäuser	20 WE
Öffentliche Grünfläche	8.000 m ²	39 %	Punkthäuser	18 WE
Gesamt	20.500 m ²	100 %	Gesamt	44 WE
			Einwohner (x 2,1)	92 EW

AUS DEM GEMEINDERAT

VERABSCHIEDUNG DES DOPPELHAUSHALTES 2017/18

Die Anträge der Verwaltung

Nicht nur die Gemeinderatsfraktionen brachten vor der Abstimmung über den Doppelhaushalt 2017/18 Anträge ein, auch die Stadtverwaltung hatte neue Anliegen, über die abgestimmt wurde.

■ Stellenplanänderungen

Der neue Feuerwehrbedarfsplan sieht ergänzenden Bedarf von hauptamtlichem Personal. Der Gemeinderat stimmte zu, dass eine halbe Stelle für eine Verwaltungsangestellte und eine Stelle für den Bereich „Technischer vorbeugender Brandschutz“ bei der Feuerwehr geschaffen werden kann. Im Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement wurde eine zusätzliche Architektenstelle bewilligt.

■ Sanierung Wasserturm

Ein entsprechendes Gutachten zeigte, dass die Konservierung und Restaurierung des Wasserturms rund 290.000 Euro kosten wird. Die Mittel genehmigte der Gemeinderat für 2018.

■ Grunderwerb für Gewerbepark

Für die nördliche Erweiterung des Gewerbeparks Roßfeld werden für den Grunderwerb von 2017 bis 2012 jährlich je 500.000 Euro eingeplant.

■ Förderung privater Sanierungsmaßnahmen „Östliche Innenstadt“

Für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Östliche Innenstadt“ müssen jährlich Mittel in Höhe von 300.000 Euro für Investitionszuschüsse für Private und 180.000 Euro anteilige Einzahlungen aus dem Landeszuschuss eingeplant werden.

mbu

BEKANNTGABE

Wartezeiten bei der Schülerbeförderung

Eingriffe in das bestehende Liniennetz der Schulbusse sind - wenn überhaupt - nur in sehr minimalem Umfang möglich. Dies erfuhr Stadtrat Gerhard Neidlein (CDU). Er hatte angefragt, ob die Stadt Crailsheim die Schulanfangszeiten des Lise-Meitner-Gymnasiums auf 7.45 Uhr nach hinten verlegen könnte, sodass die Schüler aus Onolzheim morgens weniger Wartezeiten an der Schule hätten.

■ Rechtliche Grundlagen für weiterführende Schulen

In Baden-Württemberg können die weiterführenden Schulen selbst über den Beginn des Unterrichts entscheiden. Zuständiges Gremium ist die Schulkonferenz, in der die Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern und Schüler vertreten sind.

■ Konsequenzen einer Verschiebung des Unterrichtsbeginns

Um die Schülerbeförderung bestmöglich zu gewährleisten, beginnt die erste Stunde an jeder städtischen Schule zu einer anderen Zeit. Eine Verschiebung der Unterrichtszeit an einer Schule bedeutet gleichzeitig eine erhebliche Verschiebung im Busverkehr des gesamten Landkreises. Die Busse kommen als Zubringer aus den umliegenden Gemeinden. Die Linien bedienen zunächst die Schulen des Umlands und fahren dann weiter nach Crailsheim. Eine Verschie-

bung des Unterrichtsbeginns an einer Schule zieht die Verschiebung aller Anfahrtszeiten der übrigen Haltestellen und damit auch der Anschlussverbindungen nach sich. Es können dann weder die Crailsheimer Schulen noch die Schulen der Umlandkommunen pünktlich versorgt werden. Folglich müssten also viele weitere Schulen ihre Unterrichtszeiten ändern.

■ Auswirkung auf die Schülerströme

Allein an den städtischen Schulen sind zum Schuljahr 2016/17 rund 4.100 Schüler. Darunter sind über 1.000 auswärtige Schüler. Hinzu kommen die ca. 3.000 Schüler der Landkreisschulen am Standort Crailsheim. Eine Verschiebung der Unterrichtszeiten bedeutet ein erhöhtes Aufkommen an Schülern innerhalb einer bestimmten Zeitspanne. Dafür reichen die Kapazitäten der Busse nicht aus. Die Anschaffung zusätzlicher Busse ist für die Betreiber unwirtschaftlich, da diese nur zu bestimmten Zeiten benötigt werden.

■ Evaluation durch die Schule

Das Lise-Meitner-Gymnasium führte im Schuljahr 2014/15 eine Evaluation zur Schülerbeförderung durch. Es wurden alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen befragt. Ergebnis war: Am Nachmittag gibt es auf bestimmten Linien satzungskonforme, aber für die

Eltern nicht zufriedenstellende Beförderungen. Eine Linie konnte nach diesem Gespräch optimiert werden. Die Hin- und Rückfahrt erschien der Steuerungsgruppe jedoch auf allen Strecken unproblematisch.

■ Praxisbeispiel Onolzheim - LMG/RzF

Der Unterricht am LMG beginnt um 7.25 Uhr. Der Bus ab Haltestelle Onolzheim - Ortsmitte fährt ab 6.50 Uhr und kommt um 7.00 Uhr an der Haltestelle LMG an. Alternativ fährt eine Linie um 6.58 Uhr und ist um 7.03 Uhr am LMG. Der Unterricht der RzF beginnt um 7.50 Uhr. Der Bus fährt um 7.25 Uhr ab Onolzheim-Ortsmitte und kommt am LMG um 7.32 Uhr an. Davor und danach befördert dieser Bus die Mitarbeiter der Beschützenden Werkstätte, sodass nur diese eine Verbindung den Onolzheimern zur Verfügung gestellt werden kann.

Eine Verschiebung des Unterrichtsbeginns am LMG auf 7.45 Uhr ist schon deshalb nicht möglich, weil die nach der Satzung zumutbare Wartezeit ab Ankunft am Schulort bis zum Schulbeginn innerhalb von 45 Minuten liegen muss. Die Linie aus den Umlandgemeinden käme weiterhin um 7.00 Uhr am LMG an. Die zumutbare Wartezeit kann für diese Schüler nicht mehr gewährleistet werden.

mbu

AUS DEM GEMEINDERAT

ZOB-AREAL

Weichen für einen Wettbewerb gestellt

Das Areal rund um den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) soll neu gestaltet und aufgewertet werden. In seiner letzten Sitzung stimmte der Gemeinderat der Durchführung eines einstufigen, offenen städtebaulichen Ideenwettbewerbes zu. Auf Antrag von Sebastian Klunker (AWV) wurde das zu überplanende Gelände vergrößert.

Bereits im Mai 2016 hatte der Gemeinderat die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes für eine umfassende Neugestaltung und Umnutzung des ZOB-Areals beschlossen. Die Verwaltung hat in der Folge die zur Auswahl stehenden Wettbewerbsarten überprüft. Da ein großes Teilnehmerfeld und eine Vielfalt guter Ideen gewünscht werden, schlug die Verwaltung einen einstufigen, offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb vor.

Die Verwaltung hatte bereits die Abgrenzung des Wettbewerbsgebietes um rund fünf Hektar erweitert. Einbezogen wurden unter anderem zukünftig entbehrliche

Bahnflächen. Auch der Antrag von Sebastian Klunker, das Gebiet bis zum Standort der ehemaligen Kantine bis runter zur Goethestraße zu erweitern, fand eine Mehrheit. Der Wettbewerb soll von einem externen Dienstleister betreut werden.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird nun Angebote von Büros einholen, die in der Wettbewerbsbetreuung einschlägig erfahren sind. Die Angebote sollen dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden. Zusammen mit dem ausgewählten Büro werden dann der Auslobungstext, die namentlichen Vorschläge für die Fachpreisrichter und die Sachpreisrichter sowie gegebenenfalls hinzuzuziehende Sachverständige erarbeitet. Diese werden wiederum dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die Diskussion

Der Gemeinderat habe bereits vor acht Monaten einem Wettbewerb zugestimmt. Das Arbeitstempo der Verwaltung war

Stadtrat Uwe Berger (CDU) deutlich zu langsam. Er sah darin den Beweis, dass die Bauverwaltung überarbeitet ist. Es gebe immer mehr Bürokratie und Formalismus, so Baubürgermeister Herbert Holl. Aufgrund eines Stellenwechsels musste der Fachbereich zudem ohne Fachbereichsleiter auskommen. Auch Sebastian Klunker wünschte sich, „dass es ab jetzt schnell geht“.

Seine Fraktion werde zustimmen, so Wilfried Kraft (Grüne). Die Zustimmung zum Wettbewerb sei aber nicht als grundsätzliche Zustimmung zu werten. „Wir werden das Projekt kritisch begleiten, die Qualität muss stimmen“, so Kraft weiter. Auch die SPD wünsche sich eine „rasantere Entwicklung“ und keine „Ramschgeschäfte“, betonte Gernot Mitsch. Skeptisch zeigte sich Peter Gansky (BLC). Neben dem Sanierungsgebiet östliche Innenstadt sei dies das zweite Großprojekt. Er befürchtet eine personelle und finanzielle Überforderung.

mbu



Für diese Fläche rund um den ZOB soll ein städtebaulicher Wettbewerb neue Gestaltungsmöglichkeiten hervorbringen.
Plan: Stadt Crailsheim

Crailsheim
 Städtebaulicher Wettbewerb
 ZOB, Crailsheim
 Crailsheim, den 21.01.2017
 SG Stadtplanung
 SG SPL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des 8. Jugendgemeinderats der Stadt Crailsheim vom 08. Mai bis 13. Mai 2017

Grundsätze

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat am 16. Dezember 1999 die Einrichtung eines Jugendgemeinderats beschlossen und zugleich Richtlinien für dessen Errichtung erlassen. Darin wird einleitend bestimmt, dass bei der Stadt Crailsheim ein Jugendgemeinderat gebildet wird. Voraussetzung hierfür ist, dass sich mindestens 20 Prozent der wahlberechtigten Jugendlichen an der Wahl zum 8. Jugendgemeinderat der Stadt Crailsheim beteiligen.

Wahltag/Amtszeit/Mitgliederzahl

Die Wahl des 8. Jugendgemeinderats findet vom 08. Mai bis 13. Mai 2017 in folgenden Wahllokalen statt:

- **08. Mai 2017**
Leonhard-Sachs-Schule
10.00 – 13.00 Uhr
- **09. Mai 2017**
Eichendorffschule
10.00 – 13.00 Uhr
- **10. Mai 2017**
Lise-Meitner-Gymnasium
9.00 – 11.00 Uhr
- **10. Mai 2017**
Realschule zur Flügelaue
11.10 – 13.00 Uhr
- **11. Mai 2017**
Albert-Schweitzer-Gymnasium
10.00 – 13.00 Uhr
- **12. Mai 2017**
Realschule am Karlsberg
10.00 – 13.00 Uhr
- **13. Mai 2017**
Eingangshalle des Rathauses
11.00 – 13.00 Uhr

Die Amtszeit für die Mitglieder des Jugendgemeinderats beträgt zwei Jahre, gerechnet ab dem ersten Zusammentreffen des neu gewählten Gremiums. Gewählt werden 14 Jugendgemeinderäte/innen.

Wahlrecht

Wahlberechtigt und wählbar sind die Jugendlichen, die frühestens am 14. Mai 1998 aber nicht später als 08. Mai 2003 geboren sind und seit dem 08. Februar 2017 ihren Hauptwohnsitz in Crailsheim haben.

Aufgaben

Der Jugendgemeinderat hat ein Informations-, Anhörungs- und Vorschlagsrecht in jugendrelevanten Angelegenheiten der Stadt. Er wirkt bei allen die Jugend betreffenden Aufgaben mit und hat das Recht, in Angelegenheiten der Jugend dem Gemeinderat Anträge zu unterbreiten und diese durch seinen Vertreter persönlich begründen zu lassen.

Bewerbungen

Bewerbungen können ab sofort bis spätestens 29. März 2017 beim Wahlamt der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim schriftlich eingereicht werden. Die dafür erforderlichen Formblätter werden von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt.

Die Bewerbung muss den Familiennamen, Vornamen, Geburtstag, Angaben über Beruf, Berufsausbildung oder die besuchte Schule und die Anschrift enthalten. Dieses Formblatt umfasst auch eine Erklärung über die Bereitschaft, im Falle der Wahl die Grundwerte und Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und deren Gesetze bei Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit zu beachten.

Das Formblatt ist vom Bewerber und einem Erziehungsberechtigten handschriftlich zu unterzeichnen.

An folgenden Stellen

sind die Formblätter erhältlich:

- Wahlamt der Stadtverwaltung
Rathaus, Neubau, Marktplatz 1,
Zi. 0.12
- Fachbereich 2 - Bildung u. Familie -
Rathaus, Amtshaus Marktplatz 1,
Zi. 2.48
- Bürgerbüro der Stadtverwaltung
Rathaus, Altbau, Marktplatz 1
- Jugendbüro der Stadtverwaltung
Karlsberghalle am Volksfestplatz
- Rektorate folgender Schulen:
Leonhard-Sachs-Schule
Eichendorffschule
Realschule zur Flügelaue
Realschule am Karlsberg
Albert-Schweitzer-Gymnasium
Lise-Meitner-Gymnasium
Gewerbliche Schule
Kaufmännische Schule
Eugen-Grimminger-Schule

Weitere Informationen

Für Fragen steht das Wahlamt der Stadtverwaltung - Telefon 403-1207 - gerne zur Verfügung.

Crailsheim, den 09. Februar 2017

Rudolf Michl

Oberbürgermeister

Vorsitzender des

Gemeindewahlausschusses



Für junge Eltern: Im Rathaus ist ein praktischer Wickelraum eingerichtet. Dieser befindet sich im ersten Stock des Hauptbaus im Übergang zum Arkadenbau und ist mit dem Fahrstuhl erreichbar.

mbu / Foto: Butz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 16.02.2017 um 17.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
2. Tätigkeitsbericht über die Jugendarbeit
3. Stadtblatt: Diskussion zum aktuellen Stand der Auseinandersetzung mit der Südwestpresse - Antrag der SPD-Fraktion
4. Fortschreibung des Medienentwicklungsplans für den Zeitraum 2017 bis 2021
5. Verlängerung zur Umsetzung des energetischen Quartierskonzeptes „Zur Flügelaue“ durch die Stadtwerke Crailsheim GmbH um zwei Jahre
6. Einführung einer Parksanduhr für Kurzzeitparker in der Innenstadt
7. Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ - Einbeziehung Bedarf Fränkisches Volksfest in die weitere Planung
8. Bebauungsplan „Mittelpfadäcker-Nord“ Nr. 183, geänderter und erneuter Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
9. Bebauungsplan „Sauerbrunnen, südliche Erweiterung“ Nr. 65.5, Städtebauliches Konzept
10. Bebauungsplan „Aspenstraße“ Nr. 323, Städtebauliches Konzept
11. Bebauungsplan „Nördlich Aubergstraße“, Jagstheim, Grundsatzbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Entwurf
12. Verkauf eines gewerblichen Baugrundstückes im Gewerbegebiet Fliegerhorst
13. Umnutzung Gebäude Burgbergstraße 67, Erstellung von Wohnraum, Vergabe der Gewerke Elektroinstallation und Schlosserarbeiten
14. Neubau einer Mehrzweckhalle in Jagstheim, Vergabe der Gewerke Küchentechnische Einrichtung und Außenanlagen
15. Neubau Kindergarten Altenmünster mit Mensa und Vereinsräumen, Vergabe der Gewerke Dachabdichtungsarbeiten und Fensterbau/Sonnenschutz
16. Erschließung Sauerbrunnensiedlung, südliche Erweiterung - Vergabe der Ingenieurleistungen
17. Annahme von Spenden
18. Bekanntgaben und Anträge
 - 18.1. Bebauungsplan „Friedenstraße“ Nr. 104, Information über den aktuellen Verfahrensstand seit Juli 2016
 - 18.2. Schulküche Crailsheim GmbH - Aktueller Stand
 - 18.3. Bekanntgabe der Ordnungs- und Straßenverkehrsbehörde zu verschiedenen Anfragen

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Rudolf Michl,
Oberbürgermeister

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Roßfeld

Freitag, 10. Februar 2017, 20.00 Uhr, Gasthaus „Lamm“: Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Roßfeld, Tagesordnung: Begrüßung, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Bericht des Jugendfeuerwehrwarts, Bericht des Abteilungskommandanten, Bericht des Stadtbrandmeisters, Grußwort des Ortsvorstehers und Entlastung, Wahlen (Kommandant / Stellvertreter, Ausschuss), Beförderungen / Ehrungen / Verabschiedungen, Verschiedenes

Altersabteilung

Montag, 13. Februar, 17.00 Uhr, Gasthaus „Bayrischer Hof“: Hauptversammlung, Tagesordnung: Begrüßung, Berichte usw., in Zivil

Abteilung Kernstadt

Montag, 13.2.2017, 19.00 Uhr: Übung
2. Zug, Dienstag, 14.2.2017, 20.00 Uhr, Kistenwiesenturnhalle: Treffen der Sportgruppe

Atemschutzgeräteträger

Montag, 13.2.2017, 18.30 Uhr, Abfahrt Wache 1: Atemschutzgeräteträger: Streckendurchgang in Dinkelsbühl

Gesamt-Jugendfeuerwehr CR

Samstag, 11.2.2017, 14.00 Uhr, Turn- u. Festhalle Triensbach: Jahreshauptversammlung

Abteilung Tiefenbach

Bei der Hauptversammlung der Abteilung Tiefenbach am 27. Januar wurden folgende Feuerwehrmitglieder befördert:

Feuerwehrmann: Jonas Grünzweig und Jonas Schmidt, **Hauptfeuerwehrmann:** Heiko Brumm, Robert Butz, Alexander Groh, Friedrich Hofmann, Walter Köhler, Karl-Heinz Schmidt, Dieter Stark, Rainer Staudacher, Christof Traub und Gerhard Wieser, **Oberfeuerwehrfrau:** Margit Staudacher, **Oberfeuerwehrmann:** Marius Aschenbrenner, Marc Dierolf, Johannes Kampmann, Michael Kampmann, Markus Mehrer, Florian Schmidt, Pascal Söldner und Achim Stark. pm



Kostenlos im Bürgerbüro erhältlich ist ein Flyer mit dem Titel „Türme an der Jagst“. Beschrieben wird ein Rundweg von Turm zu Turm, der zu einem Spaziergang einlädt. Eine Kurzbeschreibung aller acht Türme vermittelt alle wichtigen Daten. mbu/Foto: Butz

FREIWILLIGE FEUERWEHR

FREIWILLIGE FEUERWEHR – ABTEILUNG KERNSTADT

Einsätze reduzieren lautet die Herausforderung

Die Einsatzzahlen sind 2016 noch einmal deutlich gestiegen. Von der angestrebten Entlastung der Abteilung Kernstadt kann also nicht die Rede sein. Stadtbrandmeister Armin Klingenbeck will daher, dass sich die Crailsheimer Wehr künftig ausschließlich auf Kernaufgaben konzentriert.

Eigentlich hatte Kommandant Jochen Ekert gedacht, dass die jährlichen Einsatzzahlen seiner Abteilung deutlich zurückgehen würden. Schließlich übernehmen die Außenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr immer mehr Aufgaben. Doch das Gegenteil ist der Fall. „Die Einsatzzahlen sind bedauerlicherweise weiter gestiegen“, so Ekert bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Kernstadt, die vergangene Woche im Magazin in der Gartenstraße stattfand. Bewältigte die Abteilung 2015 noch 244 Einsätze, waren es vergangenes Jahr 421 Einsätze. Geschuldet ist der Anstieg zum einen dem Hochwasser Ende Mai 2016. Hier wurden in einer Nacht alleine 152 Einsatzstellen abgearbeitet. Zum anderen wurden mehr Einsätze durch Brandmeldeanlagen ausgelöst.

Dabei würden einige wenige Anlagen durch eine extrem hohe Auslösung von Alarmen hervorstechen. „Drei bis vier Auslösungen derselben Anlage an einem Tag oder einer Nacht sind hierbei leider keine Seltenheit“, berichtete Ekert. Dies ist ärgerlich, auch wenn nachts und an den Wochenenden durch den Einsatz der Außenabteilungen nur noch ein kleiner Trupp der Kernstadt ausrücken muss. Die Belastungsgrenze der Ehrenamtlichen durch Einsätze, Schulungen und Übungen sei erreicht, warnte der Abteilungsleiter.

Die Belastungsgrenze sieht auch Stadtbrandmeister Armin Klingenbeck, seit 1. Juli im Amt, längst erreicht. Er werde sich mit Vehemenz dafür einsetzen, dass die Wehr nur noch zu den originären Aufgaben einer Feuerwehr herangezogen werde. Konkret hat sich Klingenbeck die Reduzierung der Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen vorgenommen. Andere Städte könnten hier Vorbild sein. Handlungsbedarf sieht Klingenbeck auch bei den Brandmeldeanlagen. Externe Gutachter oder Sachverständige sol-



Beförderungen: Stadtbrandmeister Armin Klingenbeck konnte bei der Hauptversammlung der Abteilung Kernstadt Fritz Butz (1. v. li.) und Daniel Greb (2. v. li.) zu Oberfeuerwehrmännern befördern. Bernd Neidling (3. v. li.) und Andreas Faßnacht (4. v. li.) haben nun den Rang eines Hauptfeuerwehrmanns inne. Kommandant Jochen Ekert (rechts) und sein Stellvertreter Bernd Kochendörfer (links) gratulierten ihren Kameraden herzlich.

Foto: Butz

len bei den wenigen Brandmeldeanlagen hinzugezogen werden, welche die vielen Einsätze verursachen. Geprüft werden soll, ob eine bessere Wartung oder eine technische Abhilfe nötig sind. Auch die Absicherung des Hubschrauberlandeplatzes des Klinikums gehöre nicht zu den Pflichtaufgaben.

Insgesamt sehen Klingenbeck und Ekert die Wehr gut aufgestellt. Dies zeige auch der neue Feuerwehrbedarfsplan, dem eine umfangreiche Analyse vorausging. Im Bedarfsplan wird unter anderem die Zusammenlegung der hauptamtlichen Kräfte in der Feuerwache II empfohlen. Nach dieser Zusammenlegung – hierfür müssen Umbaumaßnahmen erfolgen – sollen die Hauptamtlichen dann tagsüber die Mehrzahl der Einsätze abdecken können. Davon erhofft sich Ekert eine deutliche Entlastung der Ehrenamtlichen.

Lob und Dank sprach im Namen der Stadt Erster Bürgermeister Harald Rilk der Abteilung bei der Versammlung aus. Die Analyse im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplans zeige, dass die Crailsheimer Feuerwehr über eine beeindruckende Einsatzkraft verfüge. Es sei ein gutes Gefühl, dass auf die Wehr Verlass sei.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr spielt bei der Gewinnung von neuen Aktiven eine sehr wichtige Rolle. Jugendwarte der Abteilung Kernstadt sind Alex Kröper und Fritz Butz. Die Abteilung wächst, konnte Kröper berichten. Mit 24 Jugendlichen, darunter zwei Mädchen, verfügt die Kernstadt momentan über die größte Jugendabteilung aller Crailsheimer Wehren.

Wahl des Abteilungsausschusses

Neu gewählt wurde bei der Versammlung der Abteilungsausschuss. Neben Kommandant Jochen Ekert und seinem Stellvertreter Bernd Kochendörfer werden dem Gremium künftig Hannes David, Stefan Gschwandner, Markus Groß, Thomas Leiberich, Achim Neher, Christof Rehbach, Steffen Reinmuth und Fritz Scheck angehören. mbu

Die Crailsheimer Feuerwehr musste 2016 439 Mal ausrücken. An 412 Einsätzen war die Abteilung Kernstadt beteiligt. Die Einsätze teilen sich auf:

37	Brandeinsätze
289	Technische Hilfeleistungen
109	Brandmeldealarmauslösungen
4	Tier- und Insekteneinsätze

TERMINE ORTSTEILE

■ Tiefenbach

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 15. Februar 2017 um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle Alte Schule statt. An der Sitzung werden Baubürgermeister Herbert Holl und Stadtplaner Daniel Czybulka anwesend sein.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde, 2. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsrätin Frau Ursula Traub, 3. Feststellung von Hinderungsgründen zum Eintritt von Herrn Thomas Keller in den Ortschaftsrat gemäß § 29 GemO, 4. Verpflichtung von Herrn Thomas Keller zum Ortschaftsrat, 5. Bauangelegenheiten, 6. Möglicher Standort für den Reit- und Fahrverein in Tiefenbach, 7. Bekanntgaben und Verschiedenes, 8. Anträge, Anfragen der Ortschaftsräte

■ Onolzheim

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 15.02.2017 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt.

Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte; 2. Bausachen: Friedhofsmauer, Kriegerdenkmal, Bebauungsplan Aspenäcker; 3. Verschiedenes; 4. Bekanntgaben und Anfragen

■ Westgartshausen

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Westgartshausen findet am Montag, 13. März um 20.00 Uhr im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: Anfragen der Ortschaftsräte, Bausachen, Bekanntgaben: Dorfplatzgebäude, Straßenbau, Buslinie, Verschiedenes

VHS-VERANSTALTUNGEN

INFOTERMINE

Smartphones und Tablets

An der Volkshochschule werden in den nächsten Wochen diverse Kurse angeboten, die sich mit mobilen Geräten beschäftigen. So findet z. B. am Freitag, 17.2. von 14.00 bis 17.15 Uhr der Kurs „Smartphones und Tablets - Welches ist das richtige Gerät für mich?“ statt, der die Entscheidung für Gerätetyp und Betriebssystem erleichtern soll (F 50156). Ein Lehrgang am Nachmittag des 17.3. dreht sich um Apple-Smartphones und richtet sich an Einsteiger (F 50158), am 31.3. geht es dann für Fortgeschrittene weiter (F 50159). Wer sich in Sachen Android-Betriebssystem fit machen will, findet am 10.3. den passenden Kurs (F 50160A). Auch hierfür wird ein Kurs für Fortgeschrittene angeboten, dieser läuft am 28.4., ebenfalls nachmittags (F 50161). Da mit großer Nachfrage zu rechnen ist, rät die vhs zur frühzeitigen Anmeldung.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs Crailsheim vom 20. bis 26. Februar 2017

GESELLSCHAFT • WISSEN

„Ich trage einen großen Namen“ - Besuch im SWR-Sendezentrum Baden-Baden, Jörg Hertrich, Mi., 22. Feb., 10.45 bis 23.45 Uhr

Einkünfte aus Photovoltaikanlagen berechnen, Michael Vogt, Fr., 24. Feb., 18.30 bis 21.00 Uhr

KUNST • KREATIVITÄT

Der klingende Stock Australiens - Didgeridoo-Spielkurs, Anthony Nachbauer, Do., 23. Feb., 18.00 bis 21.00 Uhr

Klöppeln für Anfänger/innen und Fortgeschrittene, Rose Kurz, Fr., 24. Feb., 17.00 bis 19.00 Uhr

GESUNDHEIT

In der Woche ab dem 20. Februar beginnen an der vhs noch zahlreiche Gymnastikkurse in folgenden Bereichen: Hatha-Yoga, Rückenfit, Rückenfit & Faszien, Pilates mit Faszientraining, Pilates & Body Balance, Pilates für Fortgeschrittene, Fit-Mix, Faszientraining, Body Balance & Faszien & Blackroll, Faszientraining & Blackroll. In den anderen Kursen ist ein verspäteter Einstieg oft noch möglich.

SPRACHEN

Deutsch als Fremdsprache C1, Gerd Wüstner, Do., 23. Feb., 18.00 bis 20.15 Uhr

Französisch A2.3, Julia Humpfer, Mi., 22. Feb., 19.15 bis 20.45 Uhr

Italienisch A1.2, Efsio Mura, Di., 21. Feb., 19.30 bis 21.00 Uhr

Italienisch A1.3, Annamaria Mangi, Mi., 22. Feb., 18.00 bis 19.30 Uhr

Italienische Konversation B1 am Nachmittag, Annamaria Mangi, Mi., 22. Feb., 16.00 bis 17.30 Uhr

BERUF • EDV

Aktive Senioren: Erste Schritte mit PC und Internet - Grundkurs, Susanne Pauschinger, Fr., 24. Feb., 14.00 bis 16.30 Uhr

Computer-Sprechstunde, Manuel Kurz, Di., 21. Feb., 17.00 bis 18.00 Uhr

Grundlagen der Finanzbuchführung, Rainer Arnold, Mo., 20. Feb., 18.00 bis 21.15 Uhr

Infoveranstaltung zum Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung, Michael Stephan, Sa., 25. Feb., 10.00 bis 12.00 Uhr

FRAUENRUNDE AM VORMITTAG

„Kulturgeschichte des Wohnens“

Die Frauenrunde am Vormittag an der Volkshochschule widmet sich in diesem Semester der Kulturgeschichte des Wohnens von der Zeitenwende bis in die Gegenwart. Dabei werden zahlreiche gesellschaftliche Entwicklungen deutlich. Wie hat sich das Leben im Haus entwickelt? Was sagt das jeweilige Wohnen über das Leben allgemein aus? Und: Wie werden wir künftig wohnen? Diesen Fragen soll anhand von Text- und Bildquellen nachgegangen werden. Geleitet wird der Kurs von Helga Steiger. Sie hat Kunstgeschichte, Philosophie und Pädagogik an den Universitäten Erlangen und Stuttgart mit den Schwerpunkten Wandmalerei und Architektur des Mittelalters und zeitgenössische Architektur studiert. Ihre Magisterarbeit hat sie zu den Wandmalereien in Bächlingen geschrieben, die Doktorarbeit zur Baugeschichte von St. Michael in Schwäbisch Hall. Termin: Zehn Vormittage ab dem 15.2., immer mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr (F 10042).

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 07951/9480-0, vhs@crailsheim.de oder online auf www.vhs-crailsheim.de

VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH PLÄTZE FREI

Excel-Grundkurs

Für einen Excel-Grundkurs ab dem 13.2. an der vhs sind noch wenige Plätze frei. Er findet an sechs Montagabenden jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr statt (Kursnummer F 50130). Der Kurs richtet sich an Excel-Einsteiger bzw. Anwender mit geringen Grundkenntnissen.

NOCH PLÄTZE FREI

Hatha Yoga

Am Mittwoch, 22.2. beginnt um 20.00 Uhr ein neuer Kurs Hatha Yoga. Yogaübungen dehnen sanft die Muskulatur, massieren die Organe und sorgen insgesamt für ein verbessertes Körpergefühl und seelische Ausgeglichenheit. Der Kurs wird von Marlies Back geleitet (F 301340).

VORTRAG ZUM BALKAN

Situation in den „sicheren Herkunftsstaaten“

Seit Ende 2015 gelten die Länder des Westbalkans als „sichere Herkunftsstaaten“. Dennoch sind die Antragszahlen aus diesen Ländern weiterhin hoch. In einem Vortrag am Mittwoch, 15.2. ab 18.30 Uhr werden Fragen behandelt wie: Wie ist die Situation vor Ort? Wer flieht nach Deutschland und warum? Welche Perspektive haben Geflüchtete aus den Balkanstaaten in Deutschland? Referentin ist Larissa Schober. Sie hat am King's College Lon-

don studiert und sich dabei auf die Balkanstaaten und Israel spezialisiert. Momentan arbeitet sie als freie Journalistin und freie Mitarbeiterin bei der Landeszentrale Baden-Württemberg (LpB). Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Flüchtlingshilfe durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“. Kostenfrei, Anmeldung erforderlich.

KUNSTMATINÉE

Grabmalkunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Grabmäler spielen in der gegenwärtigen Kunst keine große Rolle. In der Vergangenheit gehörten Grabmonumente jedoch oft zu den anspruchsvollsten künstlerischen Herausforderungen. Ein Streifzug durch die Grabmalkunst bedeutet nicht nur die Begegnung mit heraus-

ragenden künstlerischen Leistungen, sondern zeugt letztlich auch von ganz unterschiedlichem Umgang mit dem Tod. Der erste Vortrag der Seminarreihe, in dem es um Grabplatten des Mittelalters geht, findet am Donnerstag, 16. Februar, von 9.30 bis 11.15 Uhr statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07951/9480-0, vhs@crailsheim.de oder online auf www.vhs-crailsheim.de

SONSTIGES

STADTWERKE CRAILSHEIM

Ein Berufsleben für die Crailsheimer Bäder

Nach insgesamt 23 Jahren als Kassiererin für die Crailsheimer Bäder verabschiedete sich Uta König Ende des vergangenen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand.

Allein über 20 Jahre bestritt sie diese Tätigkeit zuvorkommend und voller Engagement für die Stadtwerke Crailsheim GmbH.

Begonnen hat Frau König im September 1993 als Kassiererin für das Hallen- und Freibad Crailsheim. Damals war sie noch als Mitarbeiterin der Crailsheimer Stadtverwaltung im Einsatz. Im April 1996 wurden die städtischen Bädermitarbeiter dann durch die Stadtwerke übernommen. „Für die Stadtwerke war sie ein Glücksfall. Sie hat immer zum Wohl des Unternehmens gehandelt und stand

parat, wenn sie gebraucht wurde“, sagt der Betriebsleiter der Crailsheimer Bäder, Rainer Hühnerkopf.

Wer glaubt, dass sich ihre Aufgaben als Kassiererin rein um die Eintrittsgelder der Bäder drehte, täuscht sich. Zusätzlich galt es Rechnungen auszustellen, Verkaufsartikel zu bestellen, neue Aushilfen kompetent einzulernen und vieles mehr.

Als Anerkennung für die langjährige Treue zum Unternehmen erhielt Uta König im Namen der Geschäftsführung der Stadtwerke Crailsheim ein Präsent mit den besten Wünschen für den weiteren Lebensabschnitt überreicht. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens im Kollegenkreis der Bäder wurde sie feierlich verabschiedet.



Betriebsleiter der Crailsheimer Bäder Rainer Hühnerkopf verabschiedet Uta König nach 23 Jahren in den Ruhestand. Foto: Stadtwerke

WiFi-Zone

Rund um das Rathaus können Sie bis zu zwei Stunden lang kostenfrei ins Internet. Weitere Infos auf www.crailsheim.de.

TERMINE

10. FEBRUAR

Crailsheimer Sportler werden geehrt

Am Freitag, 10. Februar um 19.30 Uhr ehren die Stadt Crailsheim und der Stadtverband für Sport wieder Crailsheimer Sportlerinnen und Sportler, die in der letzten Saison Erfolge feiern konnten. Interessierte sind zu der Veranstaltung eingeladen.

Geehrt werden Einzelsportlerinnen und -sportler sowie Mannschaften. Als Star-gast konnte Geräteturnerin Elisabeth Seitz gewonnen werden. Sie konnte bereits nationale und internationale Erfolge am Stufenbarren, beim Bodenturnen und im Mehrkampf feiern. Als Ehrenamtlicher des Jahres wird Werner Taubitz, TSV Crailsheim, ausgezeichnet. Ein weiterer Ehrenamtlicher, Klaus König vom SV Ingersheim, wird mit dem Goldenen Horaff ausgezeichnet. Das Hohenloher Tagblatt hatte in den vergangenen Wochen zur Wahl der Sportler des Jahres aufgerufen. Zum Abschluss der Veranstaltung werden die Siegerinnen und Sieger bekannt gegeben und mit Preisen ausgezeichnet.

mbu



Der diesjährige Ehrengast bei der Sportlerehrung: Zuletzt errang Elisabeth Seitz 2016 bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro den 4. Platz am Stufenbarren.

Foto: privat

THEATERGEMEINDE SAISON 2016/2017

Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt

„Goethes sämtliche Werke... leicht gekürzt“ verspricht einen unterhaltsamen und tiefgründigen Theaterabend.

Foto: Thorsten Hamm

Das Altonaer Theater wird am Freitag, 10. Februar um 20.00 Uhr in der Festhalle Ingersheim die Komödie „Goethes sämtliche Werke... leicht gekürzt“ auf-führen.

Nach dem Erfolg von „Schillers sämtliche Werke... leicht gekürzt“ widmen sich Michael Ehnert, Kristian Bader und Jan Christof Scheibe nun dem Dichter, Forscher, Politiker und Lebemann Johann Wolfgang von Goethe. Das Publikum kann sich auf ein temporeiches, kluges und extrem unterhaltsames Stück freuen, das auch für Klassikermuffel ein wahres Freuden- und Lachfest verspricht: Die

Leiden des jungen Werther, Götz von Berlichingen, Torquato Tasso, Egmont, Reineke Fuchs, der Erlkönig, Wanders Nachtlied, Campagne in Frankreich, Clavigo, der Zauberlehrling, Iphigenie, Prometheus, die römischen Elegien sowie Goethes Begegnungen mit Schiller, Napoleon, Reich-Ranicki und Faust an nur einem einzigen Abend. Humorvoll und tiefgründig zugleich – mehr Licht bringt keiner in das umfangreiche Werk des großen deutschen Universalgenies! pm Info: Kartenvorverkauf im städtischen Bürgerbüro (Telefon 403-0), Vorstellungsende gegen 22.45 Uhr

Nächster Redaktionsschluss: Montag, 13. Februar, 19.00 Uhr

TERMINE

14. FEBRUAR

Einladung zum Schulhausrundgang

Am Dienstag, 14. Februar findet von 13.30 bis 18.30 Uhr ein Elternsprechtag an der Realschule zur Flügelaue (RzF) statt. Im Anschluss ab 18.30 Uhr gibt es einen Schulhausrundgang gemeinsam mit der Schulleitung. Zum Rundgang eingeladen sind Eltern von Grundschulern der Klassenstufe 4, die ihre Kinder im kommenden Schuljahr an der Realschule anmelden möchten.

pm

STANDESAMT

Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch

07.02. Rosa Giebler (104), 07.02. Susanna Probst, Onolzheim (85), 08.02. Alfred Marschalek (85), 09.02. Johann Müller (90), 09.02. Hilde Weik (90), 10.02. Georg Friedrich Haaf, Alexandersreut (95), 10.02. Mehmet Cetin, Roßfeld (80), 11.02. Vasfiye Naz (80), 11.02. August Schwarz (80), 12.02. Martin Paul Dolinsky, Onolzheim (90)

Verstorben ist

Am 28.01.2017: Elisabeth Marquardt, geb. Holl, In den Riedwiesen 19

Heiratsjubiläum

Herzlichen Glückwunsch Diamantene Hochzeit

09.02.: Schulz, Siegfried Otto Anton und Edith Else, geb. Fischer

Geboren wurde

Am 27.01.2017: Rafael Joao Cunha de Sa, Sohn von Jessica Martina Held-Cunha de Sa und Jose Cunha de Sa, Aalener Str. 2.
Am 30.01.2017: Tony Emil Mack, Sohn von Susanne Martha und Adam Mack, Dieselstr. 9

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

PAMIERS-KOMITEE

Winfried Schley als Präsident zurückgetreten

Mehr als 16 Jahre, also seit der Gründung am 25. Oktober 2000, stand Winfried Schley an der Spitze des Pamiers-Komitees. In der letzten Sitzung trat er als Präsident zurück und aus dem Komitee aus. Bis ein neuer Vorsitzender gefunden ist, übernimmt Vize-Präsident Dirk Beyermann die Leitung. Die Stadt Crailsheim dankt Winfried Schley für sein vorbildliches Engagement.

Nachdem es schon seit längerer Zeit Unstimmigkeiten zwischen Winfried Schley und der Stadtverwaltung über die generelle Aufgabe des Pamiers-Komitees und des Komitee-Präsidenten gegeben hatte, beantragte Schley in der Sitzung vom 25. Januar die Auflösung des Komitees. Bei der Mehrheit der Komitee-Mitglieder fand dieser Antrag jedoch keine Mehrheit. Diese wäre nötig gewesen, um die Auflösung auch vor Oberbürgermeister Rudolf Michl vorzubringen.

Daraufhin trat Winfried Schley von seinem Amt zurück. Versuche, ihn umzustimmen, blieben ergebnislos. Bis eine Neuwahl stattfindet, übernimmt der jetzige Vize-Präsident die Leitung des Komitees.

Mit dem Rücktritt Winfried Schleys endet eine Ära. Über all die Jahre hinweg hatte sich der Frankreich-Fan ehrenamtlich für die Beziehungen Crailsheims mit der französischen Partnerstadt Pamiers eingesetzt. Bereits lange vor der Gründung des Komitees im Jahr 2000 engagierte

sich der inzwischen pensionierte Mathematik- und Religionslehrer für die Partnerschaft: 1994 war Schley als passionierter Schwimmer erstmals als Begleiter für den Schwimmaustausch mit Pamiers mit von der Partie. In den darauffolgenden Jahren folgten viele weitere Begegnungen.

Den Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen Arbeit sah er als Vorsitzender darin, die vielfältigen Aktivitäten rund um die Partnerschaft mit Pamiers (Schüleraustausch, Sportaustausch, Besuche usw.) zusammen zu fassen und im Internet zu präsentieren. Heute kann man die überarbeitete Version des Internetauftrittes unter www.crailsheim-pamiereu nachschlagen, ein Projekt, das von Detlef Horn, Geschäftsführer der Fränkischen Druckpresse und ehemaliger Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, gesponsert wird.

Durch Schleys Engagement erlangte Crailsheim beispielsweise beim Deutsch-Französischen Jugendwerk in Berlin, als auch bei dessen Partnern in Paris als lebendige Städtepartnerschaft Bekanntheit, was den stetigen Fluss der Zuschüsse begünstigte. Maßgeblich beteiligt war Winfried Schley auch am Buch zum 40-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Pamiere und Crailsheim.

Die Stadt Crailsheim dankt Winfried Schley für sein außerordentliches Engagement für diese Städtepartnerschaft über all die Jahre hinweg. bpd



Winfried Schley war mehr als 16 Jahre an der Spitze des Pamiere-Komitees. Am 25. Januar trat er als Präsident zurück. Foto: privat

Hintergrund

Im Jahr 2000 war Pamiere bereits seit 31 Jahren Partnerstadt Crailsheims. Um den Organisationsaufwand, der mit der Pflege dieser internationalen Beziehungen einhergeht, auf möglichst viele Schultern zu verteilen und das ehrenamtliche Engagement zu stärken, beschloss man auf dem Rathaus die Einrichtung von vier Städtepartnerschaftskomitees für die Partnerstädte Worthington (USA, seit 1947), Pamiere (Frankreich, seit 1969), Bilgoraj (Polen, seit 2000) und Jurbarkas (Litauen, seit 2000).

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Kreuzberg-Gemeindehaus

Freitag, 10.02., 19.30 Uhr, Kreuzberg GH: Chor der Johanneskirche; Samstag, 11.02., 14.30 Uhr: Versammlung Russlanddeutscher Christen (Peter Friesen); Sonntag, 12.02., 11.00 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Joachim Frisch; 11.00 Uhr: Kinderkirche; 14.30 Uhr: Versammlung Russlanddeutscher Christen (Peter Friesen); Dienstag, 14.02., 9.30 Uhr, Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mittwoch, 15.02., 11.20 Uhr, Astrid-Lindgren-Schule: Kinderchor; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht Bezirke I, III und IV; 15.00 Uhr: Bücherei; Donnerstag, 16.02., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; 9.30 Uhr: katholischer Gottesdienst; 10.10 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehauscafé geöffnet
Diakonieverband: Di., 14. Februar, 12.15 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch, Menü: Jägerschnitzel mit Nudeln und Salat, 4,50 Euro, Anmeldung unter Tel. 96199-10.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Sauerbrunnen

Sonntag, 12. Februar 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Aksoy); Mittwoch, 15. Februar 2017, 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr, Roncallihaus: Vorbereitungen zum Weltgebetstag; Donnerstag, 16. Februar 2017, 19.30 Uhr: Bibelabend mit Pfarrer Brix zu Texten aus dem Matthäusevangelium.

Paul-Gerhardt-Kirche Roter Buck

Sonntag, 12. Februar 2017, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Aksoy); 10.00 Uhr: Kindergottesdienst; Dienstag, 14. Februar 2017, 14.30 Uhr: Seniorenkreis: „Hiobs Beständigkeit – unsere Weisheit“; 19.30 Uhr: Singkreis.

Marienkirche Onolzheim

Donnerstag, 9. Februar, 14.30 Uhr, GH: Seniorenclub, Musik und Spiele mit Herrn Kron; 19.00 - 20.30 Uhr, GH: Frauenkreis; Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr, GH: Kirchenchor; Samstag, 11. Februar, 8.30 Uhr - 12.30 Uhr, JGH: Bezirkssynode; Sonntag, 12. Februar, 9.00 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Vikar. Hoinkis); Montag, 13. Februar, ab 9.00 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mittwoch, 15. Februar, 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 20.00 Uhr, GH: Bibelgesprächskreis.

Friedenskirche Altenmünster

Freitag, 10. Februar 2017, 17.00 Uhr, GZ: Bubenjungschar (8-13 J.); 18.30 Uhr: Abendgebet; 20.00 Uhr, Jugendraum GZ: Music Lounge; Sonntag, 12. Februar 2017, 10.00 Uhr, Friedenskirche: Festgottesdienst mit den Bläsern des Kirchenbezirks Crailsheim, (Pfr. Wildermuth); 10.00 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, 13. Februar 2017, 14.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Dienstag, 14. Februar 2017, 14.30 Uhr, GZ: Gymnastik für Senioren; 18.00 Uhr, GZ: Jungenschaft (ab 13 J.); Mittwoch, 15. Februar 2017, 9.00 Uhr, GZ: Kirchenchor; 15.00 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, GZ: Büchereiöffnung; 17.00 Uhr, GZ: kl. Mädchenjungschar (8-10 J.); Donnerstag, 16. Februar 2017, 17.45 Uhr, GZ: gr. Mädchenjungschar (10-13 J.); 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchor

Johanneskirche

Freitag, 10. Februar 2017, 19.30 Uhr, Kreuzberg GH: Chor der Johanneskirche; Samstag, 11. Februar 2017, 8.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst, anschließend 9.30 Uhr Frühjahrssynode im Johannesgemeindehaus; Sonntag, 12. Februar 2017, 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst, Pfarrer Joachim Frisch; 9.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderkirche; 10.45 Uhr, Johannesgemeindehaus: musikalische Matinee mit Schülern des ASG; Dienstag, 14. Februar 2017, 19.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung; Mittwoch, 15. Februar 2017: 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht Bezirk II; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; 16.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Jungschar für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren; 20.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beuerlbach: ökumenischer Bibelabend „Bist du es“, Pfarrer Konrad von Streit

Kinderkirche in der Johannesgemeinde

Sonntag, 12. Februar 2017, 9.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderkirche; 11.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: Kinderkirche

Mauritiuskirche Goldbach

So., 12. Februar 2017, 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. v. Streit); Mi., 15. Februar 2017, 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 16. Februar 2017, 14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Gemeindehaus. (Frau König von der Ritter-Apotheke Crailsheim

kommt und hält einen Vortrag über Tabletten-Verträglichkeit, Einnahmen, etc.; 19.00 Uhr: Bibelgespräch. Die alljährliche Kleidersammlung für Bethel findet vom 13. bis 18. Februar statt. Bitte geben Sie Ihre Kleidersäcke im Pfarramt oder bei Familie Walter Kochendörfer, Schäfergasse 26, ab.

Matthäuskirche Ingersheim

Sonntag, 12. Februar 2017, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Dekanin Wagner und Posaunenchor; Dienstag, 14. Februar 2017, 14.00 Uhr: fröhlicher und gemütlicher Faschingsnachmittag für Senioren; Mittwoch, 15. Februar 2017, 15.00 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; Für die Kleidersammlung Bethel können bei Bedarf noch weitere leere Säcke am Pfarrhaus abgeholt werden.

Nikolauskirche Jagstheim

Donnerstag, 19.30 Uhr, GH: Seniorenteamtreffen; 20.15 Uhr, GH: Weltgebetstagsvorbereitung; Sonntag, 9.00 Uhr, GH: Gottesdienst (Dekanin Wagner); Montag, 20.00 Uhr: Frauenchorprobe; Dienstag, 9.30 Uhr: Schneckenclub; 14.30 Uhr: Seniorennachmittag - Die Uhr im Wandel der Zeit mit Uhrmacher Dietmar Siegel; Mittwoch, 15. Uhr: Konfirmandenunterricht; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Donnerstag, 19.30 Uhr: KGR Sitzung

Martinskirche Roßfeld

Donnerstag, 9. Februar 2017, 17.00 - 18.00 Uhr: Sprechzeit; 19.00 Uhr: Jungbläserkurs; 20.00 Uhr: Posaunenchor; Freitag, 10. Februar 2017, 18.00 Uhr: Kirchenband; Sonntag, 12. Februar 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Münch); 9.30 Uhr: Roßfelder Kirchenchecker (Kindergottesdienst); ab ca. 14.30 Uhr, Martinshaus: offenes Geburtstags-Kaffeetrinken; Montag, 13. Februar 2017, 14.30 Uhr: Seniorentreff: Spätlese „Auch wir waren Flüchtlinge“ mit Erika und Andreas Manier; Dienstag, 14. Februar 2017, 17.00 Uhr, Gottesdienst (Münch) bei der Seniorengemeinschaft Sonnenhügel; Mittwoch, 15. Februar 2017, 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 16.00 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Bibelabend (Pfarrerinnen Nelius-Böhringer); Donnerstag, 16. Februar 2017, 17.00 - 18.00 Uhr: Sprechzeit; 19.00 Uhr: Jungbläserkurs; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe

KIRCHEN

Veitkirche Tiefenbach

Fr., 10. Februar, 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Vorbereitung des diesjährigen Weltgebetstags; So., 12. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Brix) mit Kirchenchor; 10.30 Uhr: Kinderkirche in der Kirche; Di., 14. Februar, 19.00 Uhr, Oberlinhaus: Jungbläser, 20.00 Uhr: Posaunenchor; Mi., 15. Februar, 15.00 Uhr, Veitkirche: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Bibelwoche (Pfr. Münch); Do., 16. Februar, 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor

Andreaskirche Triensbach/ Johanneskirche Lobenhausen

Fr., 10. Februar, Pfarrscheuer, 18.15 Uhr: Flötenkreis; 20.15 Uhr: Posaunenchor; So., 12. Februar: kein Gottesdienst in Triensbach; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Lobenhausen (Brix); 10.30 Uhr: Kinderkirche; Di., 14. Februar, 19.30 Uhr, Pfarrscheuer: Bibelwoche (Pfr. Münch); Mi., 15. Februar, 15.00 Uhr, Kirche Tiefenbach: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungchar; 20.00 Uhr: Kirchenchor; Kleidersammlung für Bethel: vom 13. bis 17. Februar in Triensbach bei Fam. Hofmann

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Donnerstag, 9. Februar 2017, 13.30 Uhr: Abfahrt zum Seniorennachmittag nach Crailsheim bei Marquardt; 18.00 Uhr: Bubenjungschar; Freitag, 10. Februar 2017, 19.30 Uhr, alte Schule Schüttberg: Bibelstunde; Sonntag, 12. Februar 2017, 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Konrad von Streit); Montag, 13. Februar 2017, 15.00 Uhr, GH: Frauenfrühstücksteam trifft sich; 19.30 Uhr: Hauskreis bei Edith Beller; Dienstag, 14. Februar 2017, 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mittwoch, 15. Februar 2017, 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Goldbach; Donnerstag, 16. Februar 2017, 20.00 Uhr: KGR-Sitzung. Die evangelische Kirchengemeinde führt vom 13. bis 18. Februar eine Sammlung für Bethel durch. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten, jeweils gut verpackt, können Sie in der Garage neben der Liebfrauenkirche abgeben.

Süddeutscher Gemeinschaftsverband

Freitag, 10.2., 19.00 Uhr: Teenkreis Pitstopp; Sonntag, 12.2., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst; 18.00 Uhr: Gottesdienst in Rot am See; Mittwoch, 15.2., 19.30 Uhr: Jugendhauskreis; Donnerstag, 16.2., 14.30 Uhr: Seniorentreff; Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus Adam-Weiß-Straße 22 statt.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 12. Februar, 14.00 Uhr, Goldbach, Goldbacher Hauptstr. 124: Gemeinschaftsstunde.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

Sonntag, 10.00 Uhr, im Gemeindehaus, Hofwiesenstraße 19: Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Freitag, 10. Februar, 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: HeimatHafen (Jugendgruppe); Sonntag, 12. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier und Kindergottesdienst; Dienstag, 14. Februar, 14.00 Uhr: Seniorenkreis (alle Veranstaltungen im Gemeindehaus Ölmühleweg)

Evangelisch-Methodistische Kirche

Sa., 11. Februar, 18.00 Uhr: Dankessen für die Mitarbeitenden; So., 12. Februar, 9.45 Uhr: Gebetskreis; 10.00 Uhr: Gottesdienst, parallel Kinderbetreuung; Mo., 13. Februar, 19.30 Uhr, Volksmission: Allianz-Besprechung; Mi., 15. Februar, 19.30 Uhr: Bezirkskonferenz; Do., 16. Februar, 14.30 Uhr: Nachmittagsstreff.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Freitag, 17.30 Uhr: Christliche Pfadfinder RR; Samstag; 19.30 Uhr: AWAKE Jugendkirche; Sonntag, 9.30 und 11.30 Uhr: Gottesdienst im CZV mit gleichzeitigem Kindergottesdienst, „Glaube u. Wissenschaft“ - Dr. Daniel Reiser, 18.00 Uhr: Workshop „Glaube u. Wissenschaft“; CZ Volksmission, Theodora-Cashel-Str. 5 www.czv-crailsheim.de

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 12.02., 9.30 Uhr, Volkshochschulgebäude, Spitalstr. 2a: Gottesdienst mit Kinderstunde.

■ Katholische Kirchen

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Samstag, 11. Februar 2017, 19.59 Uhr: Gemeindefasching im Roncallihaus mit der Kapelle „Harakiri“; Sonntag, 12. Februar 2017, 10.45 Uhr: Eucharistiefeier; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst im Roncallihaus; Montag, 13. Februar 2017, 16.00 Uhr: Kinderchor; Dienstag, 14. Februar 2017, 14.15 Uhr: Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Donnerstag, 16. Februar 2017, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier in Altenmünster; 20.00 Uhr: Kirchenchor; Freitag, 17. Februar 2017, 9.00 Uhr: „Mitbringfrühstück“ der „Frauen aus aller Welt“ zum Thema Philippinen im Roncallihaus.

St. Bonifatius

Freitag, 10. Februar 2017, 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sonntag, 12. Februar 2017, 9.15 Uhr: Eucharistiefeier; Montag, 13. Februar 2017, 14.00 Uhr: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Dienstag, 14. Februar 2017, 19.30 Uhr: Fortbildung des Krankenhausbesuchdiensts im Gemeindehaus St. Bonifatius; 20.00 Uhr: Gospelchorprobe; Mittwoch, 15. Februar 2017, 9.30 Uhr: interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Donnerstag, 16. Februar 2017, 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung in der Sakramentskapelle; Freitag, 17. Februar 2017, 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Christuskönig-Kirche, Onolzheim

Samstag, 11. Februar 2017, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Gemeindezentrum Kreuzberg

Donnerstag, 16. Februar 2017, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Wo erhalte ich Müllkalender? Müllkalender erhalten Sie im Bürgerbüro.

Der Redaktionsschluss für das Stadtblatt ist immer montags, 19.00 Uhr.

KIRCHEN

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim:

So., 10.00 Uhr: Gottesdienst; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jagstheim:

So., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Crailsheim; Do., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

Freitag, 19.00 Uhr, Wilhelm-Maybach-Str. 11: „Unser Leben und Dienst als Christ“-Zusammenkunft, dreiteilig; Sonntag, 17.00 Uhr, Wilhelm-Maybach-Str. 11: biblischer Vortrag; anschließend Wachturm-Bibelstudium; weitere Infos: www.jw.org oder Mail: Jehovas-Zeugen.Crailsheim@gmx.info.

VEREINE

■ Sport-/Wandervereine

TSV Crailsheim

Bäuchlinge: Freitag, 10.02.2017, 19.15 Uhr, Jahnhalle: Sport, anschließend Treffen im TSV-Clubhaus.

Frauen- und Mädchenfußball: Samstag, 11.02.2017, 14.00 Uhr: B-Juniorinnen - Sand; Sonntag, 12.02.2017, 14.30 Uhr: B2-Juniorinnen in Creglingen (Hallenturnier); Sonntag, 12.02.2017, 13.00 Uhr: Frauen 1 - Löchgau.

VfR Altenmünster

Gesamtjugend: 27. Februar, im Vereinsheim: Kinderfasching; 3. März, im Vereinsheim: Jugendvollversammlung.

SV Tiefenbach

Wanderabteilung

Sa., 11.2. und So., 12.2., 7.00 Uhr: Aschbach; Fr., 17.2., 20.00 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: Abteilungsversammlung; Sa., 18.2. und So., 19.2., 7.00 Uhr: Crailsheim, Start Westgartshausen, Teamwertung; Sa., 4.3. und So., 5.3., 7.00 Uhr: Rothenburg o.d.T., Teamwertung; Anmeldungen und Infos bei W. Baumann, Tel. 25077, oder K. Hofmann, Tel. 21182.

SV Westgartshausen

Gesamtjugend: Freitag, 17. Februar, 17.00 Uhr, Vereinsheim: Jugendvollversammlung.

VEREINE

Tennis: Freitag, 3. März, 19.00 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung.

Fußball: Freitag, 17. März, 21.00 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung.

Gesamtverein: Samstag, 18. März, 19.00 Uhr, Gasthaus Hirsch: Hauptversammlung, 18.00 Uhr Saalöffnung; Freitag, 5. Mai bis 7. Mai: Vereinsausflug nach München; Anmeldung unter vorstand@moles.de; weitere Infos unter www.moles.de.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Frauenwandern: Dienstag, 14.02.2017, 9.15 Uhr, Bahnhof Crailsheim: Zugfahrt nach Ulm, „Brotmuseum Ulm und Altstadt“; Ankunft in Crailsheim um 20.09 Uhr; Anmeldung erwünscht; Infos bei Ilse Kern, Tel. 23123, oder Inge Brandt, Tel. 7247.

Wanderfreunde Crailsheim

11./12.02.: Aschbach; 12.02., 14.00 Uhr, in der „Kanne“, Ingersheim: Jahreshauptversammlung; 18./19.02.: Crailsheim, Start u. Ziel: Westgartshausen, Teamwertung; weitere Infos bei F. Illig, Tel. 5595, oder unter www.wf-crailsheim.de.

■ Naturvereine

Jagdgenossenschaft Crailsheim-Goldbach

Freitag, 17. Februar 2017, 19.30 Uhr, im Vereinsheim des TSV Goldbach: Hauptversammlung mit Rehessen; Grundbesitzer von bejagbaren Flächen sind herzlich eingeladen; um tel. Anmeldung bis zum 13.02.17 bei Bernd Mayer, Tel. 41271, oder Klaus Hager, Tel. 42252, wird gebeten.

Kleintierzüchterverein Crailsheim

10. Februar 2017, 20.00 Uhr, im Vereinsheim: Monatsversammlung mit Ehrung der Preisträger der Lokalschau.

Angelsportverein Crailsheim

Samstag, 25.02.2017, 10.00 Uhr, Spitalstraße 2a (VHS-Gebäude): Info-Veranstaltung mit Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung; 31.03. bis 22.04.2017: An den betreffenden Wochenenden Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung (13.05.2017); weitere Infos durch Lehrgangleiter Rainer Zörlein, Tel. 07951/5920.

Forstbetriebsgemeinschaft Onolzheim

Donnerstag, 23. Februar 2017, 20.00 Uhr, im Gasthaus „Fränkischer Rigi“ (Nebenzimmer): Hauptversammlung; danach Infos von Herrn Kolb zu folgenden Themen: Holzmarkt, Förderung, Waldschutz und Kartellverfahren.

■ Musik- und Gesangvereine

Liederkranz Jagstheim

Samstag, 18. März 2017: Besenfahrt nach Bibersfeld; für Mitglieder und deren Partner übernimmt der Verein die Kosten für die Busfahrt; Nichtmitglieder 5 Euro; Abfahrt Jagstheim: Siedlung 17.45 Uhr, Dorfmitte 18.00 Uhr, Crailsheim 18.15 Uhr; Anmeldung bei Hermann Richter, Tel. 07951/42544, oder Marga Luttenberger, Tel. 07951/5584.

Bürgerwache Crailsheim 1830

Fr., 3. März 2017, 20.00 Uhr, im Vereinsheim der Kleintierzüchter am Steinbruchweg: Hauptversammlung; Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Berichte a) Schriftführer, b) Kassier, c) Kassenprüfer, 3. Entlastung, 4. Ehrungen und Beförderungen, 5. Anträge und Verschiedenes; Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 01.03.2017 beim Vorstand einzureichen; die Versammlung ist bewirtet und wird musikalisch umrahmt.

Kammerchor Crailsheim

25. Februar 2017, 9.30 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr: Probe; 17.00 Uhr: Jahreshauptversammlung.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Roßfeld

Samstag, 25.02.17, 9.00 Uhr, im Konferenzraum: Vortrag von Frau Anna-Katharina Kurrle zum Thema „Neue Einsichten über Schneewittchen und Co.“; anschließend Frauenfrühstück; Anmeldung bei E. Friedrich, Tel. 23029 oder M. Gräter, Tel. 26457.

Landfrauen Altenmünster

Sa., 11.02., 9.30 Uhr: Der Vortrag „Kinder stark machen fürs Leben“ von Gabi Zott wird verschoben, ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

VEREINE

Landfrauen Ingersheim

Montag, 13.2.17, 19.00 Uhr, Schulküche Ingersheim: Kulinarische Genüsse „Kartoffel- und Gemüseküche“, Referentin ist Heidrun Hink; Montag, 13.3.17, 20.00 Uhr, Altes Schulhaus: Vortrag mit Verköstigung „Sauer macht lustig“, Referent ist Frank Hornung, Unkosten 6 Euro; Anmeldung bis 20.2.17; Info und Anmeldung bei Gudrun Bohnet, Tel. 8919.

Landfrauen Tiefenbach

Mi., 15.2.2017, 19.30 Uhr, Alte Schule: „Exotische Früchte“ mit Christina Eberlein; Fr., 24.2.2017, 19.30 Uhr, Alte Schule: „Wie der Bismarckhering zu seinem Namen kam“ mit Inge Motzigembo; Mi., 8.3.2017, 19.30 Uhr, Alte Schule: „Lattenzäune bemalen und gestalten“ mit Susanne Dollinger-Piott; Anmeldungen bei Karin Traub, Tel. 931313.

Landfrauen Onolzheim

11. Februar 2017, 14.00 Uhr, im Vereinsraum: Die Patchwork-Gruppe trifft sich; Montag, 20.02.2017, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung mit gemeinsamem Essen; bitte hierfür rechtzeitig anmelden; Montag, 13.03.2017, 20.00 Uhr, im Vereinsraum Schule: Vortrag von Frau Dorothea Endres zum Thema „Wasser, Wickel und Auflagen“, bitte anmelden, da die Plätze begrenzt sind; für den Osterbrunnen werden noch ausgeblasene Eier benötigt; Infos und Anmeldung bei Gabriele Wolf-Lang, Tel. 07951/23839.

■ Bürger-/Dorfgemeinschaften

Verein Nachbarschaft Crailsheim

Fr., 10.02., 15.00 Uhr, Café Kett: Stammtisch

Bürgergemeinschaft Roter Buck

Sonntag, 12. Februar, ab 14.00 Uhr, im Bürgertreff Roter Buck: Kaffee- und Kuchen-Treff, Live-Unterhaltungsmusik mit „Den Lustigen Drei“, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

■ Soziale Vereine

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Jeden Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr, im Johannesgemeindehaus: Treffen; Infos unter Tel. 0157/50347255.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Jugendrotkreuzgruppe Crailsheim:

Mittwoch, 15. Februar 2017, 18.00 Uhr, in der DRK-Geschäftsstelle, Gartenstraße 11: Gruppenstunde zum Thema „Medizin in anderen Ländern“ für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren; Infos zum Jugendrotkreuz in Crailsheim: <http://www.bereitschaft-crailsheim.drk.de/nc/jugendrotkreuz.html>.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Donnerstag, 16.02.2017, 14.00 - 16.30 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat im Spital: „Spielenachmittag mit interessanten Gesellschaftsspielen“.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung spätestens zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag unter Mobilnummer 0176/68311677

AWO Crailsheim

Donnerstag, 16.02., Schmalen Straße 10: Filmvorführung „Honig im Kopf“, Anmeldung erwünscht; Dienstag, 21.02.: Haxenessen in Gerbertshofen, unser Bus fährt folgende Haltestellen an: 14.25 Uhr: Ingersheim, Schule, 14.28 Uhr: Altenmünster, Apotheke, 14.30 Uhr: Altenmünster, Ärztehaus, 14.33 Uhr: Sauerbrunnen, Hessenauer, 14.36 Uhr: Roßfeld, 14.39 Uhr: Roter Buck Uhr, 14.42 Uhr: Bahnhofstraße, 14.44 Uhr: Rathaus, 14.47 Uhr: Pamiersring Wüstenrot, 14.48 Uhr: Berliner Platz, Anmeldeschluss: 09.02 bei Uschi Volz, Tel. 07951 8739, und Waltraud Harr, Tel. 07951 25336.

Arbeitskreis Burgbergstraße

Sachspenden für Bedürftige gesucht: Kleiderschrank (max. 4-türig), Wäschetrockner, Waschmaschine, Staubsauger, Katzenjungfutter und -streu, Kontakt: Frau Kraft, Telefon 21525, Frau Häffner, Telefon 6612.

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Kontakt: Gisela Seichter, Telefon 27555, Christa Hampele, Telefon 01575-2849680

Bürgerhilfe Roßfeld

Montag bis Freitag, 18.00 bis 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 4721216

■ Sonstige Vereine

Jahrgang 1926

Dienstag, 14. Februar 2017, 11.30 Uhr, im „Bayrischen Hof“: Stammtisch.

Jahrgang 1929

Donnerstag, 16.02.2017, 11.30 Uhr, im Gasthaus „Bayr. Hof“: Treffen.

Jahrgang 1932

Mittwoch, 15. Februar 2017, ab 15.00 Uhr, in das Gaststätte am Stadion, Schönebürgstraße: 1. Treffen im neuen Jahr.

Jahrgang 1934/35

Samstag, 11. Februar, 17.00 Uhr, im „Bayrischen Hof“: Treffen zum gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1957

Donnerstag, 16. Februar 2017, 20.00 Uhr, im „Bayr. Hof“: nächstes Treffen.

Tagesmütter Kreis Schwäbisch Hall

10. Februar 2017, 9.00 - 11.00 Uhr, Johannesgemeindehaus (Familienbildungsstätte) in Crailsheim: nächstes Treffen, Kinder können mitkommen, Fragen und Anmeldung bitte unter Tel. 473934.

Modelleisenbahnclub Crailsheim

Donnerstag, 9. Februar, ab 19.30 Uhr, Lokschuppen in CR-Rüddern 6a: Fahrabend und Modellbahnstammtisch, jedermann kann seine Fahrzeuge (H0, System Märklin) mitbringen und auf der Vereinsanlage fahren lassen.

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer, OG Crailsheim

Samstag, 18. Februar 2017, 14.00 Uhr, in der ESV-Gaststätte: Jahreshauptversammlung.

Frauen aus aller Welt

Freitag, 17.02.2017, 9.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen zum Thema „Frauen auf den Philippinen“, bitte anmelden, Eintritt frei; Ansprechpartnerin ist Frau Glück-Winkler; Tel. 0791/7557964, Mail: m.glueck-winkler@Lrasha.de.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 4 03-11 14

Notruf

Telefon 110 (Polizei)
 Telefon 112 (Feuerwehr)
 Telefon 112 (Notarzt/Krankenwagen)

Polizei Crailsheim

Telefon 07951/4800

Krankentransport

Telefon 0791/19222

Allgemeiner Notfalldienst

Telefon 116117
 Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21, 74564 Crailsheim; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr Schwäbisch Hall Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 3112001
 Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertag von 9.00 bis 15.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 5120112

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 3112 005

Zahnarzt

Zentrale Rufnummer 0711/7877799

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr
 Fr., 10.02.: Schiller-Apotheke Cr.,
 Tel. 07951/5231
 Sa., 11.02.: Rats-Apotheke Cr.,
 Tel. 07951/7550
 So., 12.02.: Apotheke in Roßfeld,
 Tel. 07951/4730810
 Mo., 13.02.: Greifen-Apotheke
 Schrozberg, Tel. 07935/314
 Mo., 13.02.: Rathaus-Apotheke
 Stimpfach, Tel. 07967/6446
 Di., 14.02.: Apotheke Ilshofen,
 Tel. 07904/263
 Mi., 15.02.: Kreuzberg-Apotheke Cr.,
 Tel. 07951/467441
 Do., 16.02.: Apotheke Blaufelden,
 Tel. 07953/3 9

Do., 16.02.: Fichtenau-Apotheke,
 Tel. 07962/520

Klinikum, Gartenstraße 21

Telefon 490-0
 Klinikseelsorge: Telefon 3101852
 (Pfr. Matthias Brix)

Sterbefälle

Rathaus (Standesamt), Telefon 403-1117

Psychologische Beratungsstelle

Ev. Kirchenbezirk Crailsheim Tel. 9619920
 Caritas, Telefon 943127

Tierärzte

Kleintiere: Samstag, 8.00 Uhr bis Montag,
 8.00 Uhr. Telefon 07955/7615
 Tierarztpraxis Gröningen, Bölgentalerstr. 10,
 Satteldorf-Gröningen, Tel. 07955/7615

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim,
 Am Tierheim 4, Telefon 294777
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim
 und Umgebung, Gaildorfer Straße 50,
 Kontakt: 295111
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe
 Crailsheim, Telefon 0174/8375365

Rathaus

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch
 außerhalb dieser Zeiten möglich. Telefon
 403-0; Fax 403-2400.

Bürgerbüro im Rathaus

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 17.30 Uhr
 Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Telefon 403-1300, Fax 403-2264;
 info@crailsheim.de

Stadtarchiv

Marktplatz 1 + 2
 Termin nach Vereinbarung unter Telefon
 403-1290, www.stadtarchiv-crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2
 Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
 Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Städtisches Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
 Tel. 9595821, www.jugendbuero-crailsheim.de

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2
 Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
 Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
 So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
 Heiligabend, Silvester und Karfreitag ge-
 schlossen

Stadtführungen

Telefon 403-1132 oder
 stadtfuehrung@crailsheim.de

Landratsamt – Außenstelle

Telefon 492-0

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Landkreis SHA Telefon 492/5252

Müll und Wertstoffe

- Amt für Abfallwirtschaft,
 Telefon 0791/755-8822
- Wertstoffhof Crailsheim,
 Friedrich-Bergius-Straße 21
 Di. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.00 Uhr
 Do. 13.00 bis 17.00 Uhr
 Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Telefon 21964
- Häckselplätze:
 Steinbruchweg
 Di. und Fr. 15.00 bis 17.00 Uhr,
 Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr
 Onolzheim (Talstraße) und
 Jagstheim (Schützenhaus)
 Mi. 16.00 bis 17.00 Uhr
 Sa. 11.00 bis 15.00 Uhr
 Wittau (Wittauer Straße)
 Mo. und Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sa.: 14.00 bis 17.00 Uhr
- Kläranlage Steinbruchweg,
 Telefon 8220; Fax 468263

Störungsdienst Stadtwerke

Gas + Wasser Telefon 305-67
 Strom Telefon 305-43
 Fernwärme Telefon 305-67
 Störung
 (gebührenfrei): Telefon 0800/2269444
 Bereitschaftsdienst: Bei Ausfall der Tele-
 fonanlage außerhalb der Geschäftszeiten
 (7.00 bis 16.15 Uhr) unter 0171/3613149.
 Beratung: Telefon 305-0; info@stw-crails-
 heim.de

Störungsdienst EnBW ODR

Störungsnummer Strom:
 Telefon 07961/82-0

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Glück auf! Schneewittchen und die sieben Zwerge

Nach einem halben Jahr intensiver Vorbereitung konnte die Klasse 8a am Lise-Meitner-Gymnasium jetzt die Aufführung ihres Theaterstücks mit dem Titel „Glück auf! Schneewittchen und die sieben Zwerge“ feiern.

Bereits seit 2008 findet an der Schule in der Klassenstufe 8 unter Beteiligung der Fächer Deutsch, Kunst und Musik das fächerübergreifende Theaterprojekt statt. Die Schülerinnen und Schüler einigten sich in diesem Jahr auf eine Märchenadaptation im Stile Iring Fetschers Märchen-Verwirrbuch aus den 70er-Jahren. Durch die Zusammenarbeit des Deutschlehrers Axel Barknowitz und der Deutschreferendarin Dorothee Winkler lagen bereits zu Beginn des Schuljahrs die Rollentexte vor. Die Referendarin, die als dokumentierte Unterrichtseinheit das Thema „Theaterwerkstatt“ gewählt hatte, erarbeitete mit den Schülern theaterästhetische Mittel, zu denen u. a. Mimik, Gestik oder die Stimmmodulation zählen. Die klassischen Figuren aus dem Märchen Schneewittchen wurden individuell gestaltet.

Den Auftakt der Rahmenhandlung bildet eine Märchenerzählerin, die den ihr zu Füßen sitzenden Kindern die Grimm'sche Version von Schneewittchen vorliest. In Kontrast dazu steht innerhalb der einsetzenden Binnenhandlung die modern gezeichnete Stiefmutter und Königin. Der Dialog mit ihrem Spiegel endet mit dem verhängnisvollen Urteil über Schneewittchens Schicksal. Das herbeigerufene Jäger-Duo, gespielt im Stile von Dick und Doof, erhält den Befehl, es zu



Die sieben Zwerge als eingeschworene Männer-WG mitten im Wald.

Foto: LMG

töten. Später überreichen die Jäger in bewusst naiver Weise der rachsüchtigen Königin Schneewittchens „Nerz“ und „Kleber“ anstelle von Herz und Leber. Das Mädchen rettet sich in die etwas verkommene Männer-WG der sieben Zwerge, eine Art autonomer Zelle mitten im Wald. Zu Grönemeyers Song „Männer“ betreten die sieben Helden die Bühne, während sie am darauf folgenden Morgen zu den Klängen des Steiger-Lieds mit „Glück auf!“-Gruß wieder in ihr Bergwerk ziehen. Anspielungen an die von Männern dominierte Welt der Kumpels aus dem Ruhrgebiet des vergangenen Jahrhunderts sind bewusst gewählt und stehen in Kontrast zum emanzipierten Schneewittchen, das den sieben Zwergen wegen deren vermüllter Behausung kräftig die Leviten liest. Nachdem die junge

Heldin durch den vergifteten Apfel der Stiefmutter ihren vermeintlichen Tod findet, naht der rettende Prinz und das modern verfremdete Theaterstück findet doch noch sein Märchen-Happy-End.

Eine Schülergruppe hatte mit Kunstlehrer René Schubert ein reduziertes Bühnenbild geschaffen, das die Fantasie der Zuschauer forderte.

Die Spannweite der Musikstücke von Andreas Gabalier über Grönemeyer, der James-Bond-Filmmusik bis hin zum Steiger-Lied, das mithilfe der Musiklehrerin Karin Sonnenfroh umgeschrieben wurde, unterstrich die inhaltliche Intention des Stückes. Der von Schülern getextete und von der gesamten Klasse vorgetragene „Glück auf!-Rap“ setzte den krönenden Schlusspunkt einer kurzweiligen und humorvollen Aufführung. pm